

INHALT

ZUM GELEIT	10
------------	----

DER KREIS BRUCHSAL ZWISCHEN GESTERN UND MORGEN	13
---	----

von Landrat Dr. Friedrich Müller, MdL

Lage zwischen den Ballungsräumen — Der Landkreis als Selbstverwaltungskörperschaft — Aufgaben, Organe und Verwaltung des Landkreises — Reizvolle Landschaft — Reiche Vergangenheit — Wachsende Bevölkerung — Vom Agrarbezirk zum industrialisierten Kreis — Landwirtschaft im Strukturwandel — Entwicklung des Erholungs- und Fremdenverkehrs — Moderne soziale Einrichtungen — Vielfältige Bildungs- und Ausbildungsmöglichkeiten — Hervorragende Verkehrslage — Günstige Entwicklungschancen

BRUCHSAL, DIE HAUPTSTADT DES KREISES	39
--------------------------------------	----

*von Oberbürgermeister Franz Bläsi, † 14. 11. 1963,
ergänzt von Oberbürgermeister Dr. Adolf Bieringer*

Ein Fünftel der Kreisbevölkerung — Verkehrsmittelpunkt und Behördensitz — Traditionelles Schulzentrum — Von der Bauern- und Handwerkerstadt zum Industriestandort und Einkaufszentrum — Vom Kreis in die Stadt - von der Stadt in den Kreis

ERDGESCHICHTE DES KREISES	47
---------------------------	----

von Gaston Mayer

Anteil an zwei Landschaften — Ablauf der Erdgeschichte — Der Schichtenaufbau im Kraichgau — Die Füllschichten im Oberrheingraben

BAROCKER GLANZ DER KUNST

67

von Dr. Heinrich Niester

I. Die Kunstdenkmäler im Kreis

Das Erbe der Fürstbischöfe — Eine Reihe großer Namen — Wenig gotische Kirchenbauten — Aufschwung im Zeichen des Barock — Mittelalterliche kirchliche Plastik und Malerei — Triumph des Barock auch in der Ausstattung — Die Zeugnisse profaner Kunst — Fürstliche Prachtbauten

II. Der künstlerische Besitz der einzelnen Orte

AUS DER FRÜHGESCHICHTE DES KRAICHGAUS

85

von Bezirkspfleger Wilhelm Bauer

Völkerstraße am Oberrhein — Namengebend für eine Kultur: die Michelberger — Menschliche und tierische Reste in Gruben — Viehzüchter noch ohne Pferd — Bronze verdrängt den Stein — Verbrennung statt Beerdigung der Toten — Provinzialrömische Kultur am Oberrhein — Straßen und Gutshöfe erschließen das Land — Die alemannische Invasion

VOM MITTELALTER BIS ZUR GEGENWART

107

*Bilder aus der Geschichte des Kreisgebiets
von Professor Dr. Dr. B. Roegel*

Raumgestaltung und Geschichte — Fränkische Königshöfe — Konrad der Rote und die Abwehr der Ungarn — Der „Friede zu Bruchsal“ — Fürsten und Städte im Kraichgau — Wirtschaft und Kunst in Blüte — Die Odenheimer Mönche werden Stiftsherren in Bruchsal — Bauern, Reformatoren, Bürger — Reformation und Reformatoren — Handwerker, Wirte, Kaufleute — Die Festung Philippsburg und das Jahrhundert der Verwüstungen — Hochstift und Reichsstadt — Die Ära Schönborn — Hutten und das heitere Rokoko — Limburg-Stirum: Autokrat und Wohltäter — Das Ende des Fürstenbistums — Unter den badischen Großherzögen — Zwei Weltkriege

BRUCHSALER RESIDENZEN

159

von Artur Haßler

Der Königshof — Das „alte Schloß“ — Das „Bruchsaler Schloß“

von Dr. Hans Th. Bauer

I. Fürstbischöfliche Wirtschaftspolitik

Ein Landkreis - fünf Landesherren — Merkantilistische Experimente — Wirtschaft nach alten Grundsätzen — Fast unberührt von wirtschaftlichen Neuerungen — Die letzten Jahrzehnte der Salzgewinnung

II. Das 19. Jahrhundert: Zucker und Zigarren

Die Kreisstadt unter den volkreichsten badischen Städten — Im Schnittpunkt zukunftsreicher Verkehrswege — Eine Festung ohne Kriegsgewinnler — Genügsame Kleinbauern — Von der bischöflichen Eremitage zur Zuckerfabrik — Geld auch in die Dörfer — „Arbeiter-Bauern“ — Ein süddeutsches „Bebra“ — Auf der Suche nach einer neuen „Hauptbeschäftigung“ — Übervölkerung erzwingt Auswanderung — „Creditlosigkeit“, Wucher, Lohndruck . . . — Die Zigarre wird zum Wahrzeichen der industriellen Entwicklung — Tagesverdienst nahe 2 Mark — In erster Linie „arbeitsorientiert“ — Heimat der billigen Sorten — „ . . . Bildung eines Industrieproletariats verhindert“ — Keine industrielle Monokultur — Auf dem dritten Platz unter den badischen Handelsstädten — Badebetrieb und Kunstwerke ziehen Fremde an — Bilanz 1914 — Das Ende friedlicher Entwicklung

III. Zwischen den Kriegen

Zerrissene Wirtschaftsbeziehungen — Zeugnisse ungebrochenen Lebenswillens — Im Sturm der Weltwirtschaftskrise — Kurze Jahre neuen Auftriebs — Unter dem Gesetz des Krieges

IV. In 15 Jahren vom Ruin zum Wohlstand

Der Zerstörung folgt der Vertriebenenstrom — Sprunghafte Bevölkerungszunahme — Aufbau und Umbau zugleich — Schwere Zeiten für die Zigarrenindustrie — Neue Arbeitsplätze für Frauen — Verändertes Bild der bezirklichen Industrie — Elektrotechnik an erster Stelle — Vorherrschend: arbeitsintensive Betriebe — Ein Revier der Pendler — Konzentration beim Handwerk — Minus und Plus beim Handel — Erfüllte und unerfüllte Wünsche im Verkehr

V. Seit 1960: Konsolidierung und neue Erfolge

Eine bedeutende Akquisition für Östringen — Lokale und regionale Interessen im Einklang — Kraftfahrzeugreifen aus Philippsburg — mehr Zucker aus Waghäusel — Erfreuliche Perspektiven

LANDWIRTSCHAFT IN DER RHEINEBENE UND IM KRAICHGAU	233
<i>von Oberregierungslandwirtschaftsrat Paul Steinhilper</i>	
Boden und Bodentypen — Das Klima — Erhebliche Mängel der Agrarstruktur — Die notwendigen Reformen — Rindviehhaltung als wichtigster Betriebszweig — Der Anbau von Sonderkulturen — Weinbau im Aufbau — Vermehrter Getreidebau — Der Wald, Eigentum des Staates in den Gemeinden — Das Genossenschaftswesen	
WISSENSWERTES AUS DEN KREISGEMEINDEN	245
KREIS UND GEMEINDEN IN ZAHLEN	260
<i>zusammengestellt nach Unterlagen des Statistischen Landesamtes</i>	
GEMEINDE-REGISTER	262
VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN IM TEXTTEIL	265
AUTOREN-NACHWEIS DER ABBILDUNGEN	271
WIRTSCHAFT IM BILD	nach Seite 272
<i>zusammengestellt von Günter Wolf</i>	
KURZBIOGRAPHIEN UND VERZEICHNIS DER IM BILDTEIL VERTRETENEN UNTERNEHMEN	273
<i>zusammengestellt von Günter Wolf</i>	
REGISTER	283